

Der Altbach ist verunreinigt – die Bezirkshauptmannschaft reagierte

TREUBACH. Seit über einem Jahr weist der Altbach im Bereich der Kläranlage Verunreinigungen auf. Vor kurzem legte die Bezirkshauptmannschaft Braunau ein Maßnahmenpaket für die Reinhaltung fest.

Grund für die Verschmutzung ist die mangelnde Wartung, Betreuung und Instandhaltung der Kläranlage durch einen Schlachthof. „Es handelt sich um ein mit Klärschlamm belastetes Oberflächenwasser, das von dem Schlachtbetrieb stammt, aber auch in geringen Mengen von der Gemeinde durch Niederschlagswasser kommt“, erklärt Angela Stoffner von der Gewerbeabteilung der Bezirkshauptmannschaft Braunau. Dem müsse man nachgehen.

Seit August vorigen Jahres wurden in den Wasserproben immer wieder leichte Verunreinigungen nachgewiesen. Obwohl der betroffene Betrieb erste Vorkehrungen traf, traten bei den weiteren Untersuchungen keine Verbesserungen ein.

Deshalb hätten die zuständigen Behörden reagiert und ein

Maßnahmenpaket zum Schutz des Altbaches erstellt, meint Landesrat Rudi Anschöber. Dieses besteht aus weiteren Langzeitmessungen des Altbachwassers, einem Sondermessprogramm im Bereich der Zulaufkanäle in der Kläranlage und dem Austausch der händischen Zulaufventile in automatische.

Auch die Stelle des jetzigen Klärwärters wird ab 31. Mai neu besetzt. „So können keine Stör-

fälle durch Menschen mehr entstehen“, sagt Stoffner. Schäden sind laut ihrer Aussage bisher keine entstanden. „Es wurde kein auffälliges Fischsterben gemeldet.“ Der Schlachthof würde weiterhin in Betrieb bleiben, da die Vorreinigungsanlage derzeit in Ordnung sei.

Ob weitere Schritte notwendig werden, zeigt das Ergebnis der Langzeituntersuchung, die noch bis 31. Dezember dieses Jahres läuft. (feib)



Der Altbach weist Verunreinigungen auf.

Foto: privat